

An
Oberbürgermeister
Herrn Weichel
– im Hause –



**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 23
Willi-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern

Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratsfraktion@gruene-kl.de

Kaiserslautern, 2. Dezember 2019

Betreff: Machbarkeitsstudie Bahnhofpunkt Friedenstraße

Sehr geehrter Herr Dr. Weichel,

die Fraktion DIE GRÜNEN bittet Sie um die Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung:

Machbarkeitsstudie eines Bahnhofpunktes zwischen Friedenstraße und Mannheimer Straße

Beschlussvorschlag:

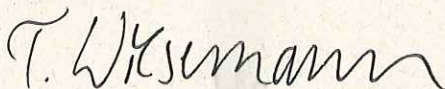
Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, ein geeignetes Ingenieurbüro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen potentiell zu errichtenden Bahnhofpunkt zwischen der Friedenstraße und der Mannheimer Straße zu betrauen.

Es ist Ziel dieser Studie, dem Stadtrat im Laufe des Jahres 2020 einen Vorschlag zu unterbreiten, **wo genau und wie** ein solcher Bahnhofpunkt errichtet werden kann. Dieser Bahnhofpunkt soll im Osten der Stadt eine möglichst hohe Erschließungsfunktion haben, um den Einwohner/innen einen schnellen und direkten Anschluss an den Hauptbahnhof Kaiserslautern anzubieten. Ferner soll dieser Bahnhofpunkt dazu dienen, Fahrgästen der Alsenzbahn durch ein einmaliges Umsteigen einen schnelleren und direkteren Fahrweg in die Innenstadt Kaiserslauterns ermöglichen. Der Bahnhofpunkt ist so zu platzieren, dass eine möglichst optimale Umsteigesituation zu den Stadtbussen der SWK ermöglicht wird. Dieser Bahnhofpunkt soll den üblichen Standards moderner Bahnhofpunkte (wie in Hohenecken und in Vogelweh) entsprechen und ist barrierefrei zu planen. **Die zu erwartenden Kosten dieses Projekt sind zu ermitteln.**

Begründung:

Dieser Bahnhofpunkt wird im Mobilitätskonzept vorgeschlagen. Im Doppelhaushalt 2019/2020 sind 50.000 Euro für diese Studie bereits vorgesehen. Es ist an der Zeit, dieses Projekt anzugehen, damit es nicht bei einem bloßen Vorschlag bleibt. Denn eine konkrete Planung ermöglicht es erst dem Stadtrat, anhand von Fakten und Zahlen über dieses Projekt zu diskutieren. Diese Planung ist Voraussetzung für die „Standardisierte Bewertung“, um den volkswirtschaftlichen Nutzen dieses Bahnprojektes zu überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Wiesemann
-Fraktionsvorsitzender-